Soforthilfe für den Wiederaufbau in der Region Eshkol an der Grenze zu Gaza

Der Kanton Zürich unterstützt die israelische Stiftung Ha’Amuta Lekidum Toshevei Hevel Eshkol mit 500’000 Franken aus dem Gemeinnützigen Fonds. Das Geld kommt Überlebenden der Terrorangriffe in Israel und dem Wiederaufbau ihrer Dörfer zugute.



Israelische Opfer nach dem Terrorangriff der Hamas © Kobi Gideon Government Press Office of Israel

Der Regierungsrat nimmt mit grosser Betroffenheit Kenntnis von den verheerenden Terroranschlägen der Hamas auf israelische Zivilistinnen und Zivilisten. Besonders stark getroffen wurde die Region Eshkol, die eine lange Grenze zum Gaza-Streifen hat. Hunderte von Einwohnerinnen und Einwohnern wurden ermordet, verletzt oder entführt. Die Infrastruktur der betroffenen Dörfer in dieser für die israelische Landwirtschaft wichtigen Region ist praktisch zerstört.

Mit seinem Beitrag möchte der Kanton Zürich seine Solidarität bekunden mit den Opfern des brutalen Terrorangriffs. Die 2007 gegründete Stiftung Ha’Amuta Lekidum Toshevei Hevel Eshkol (The Association for the Advancement of the Eshkol residents) verwendet das Geld für Nahrung und Unterbringung der Überlebenden und für den Wiederaufbau von Häusern und Betrieben, sodass die landwirtschaftliche Produktion von Nahrungsmitteln fortgeführt werden kann. Das

Projekt wurde vom Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG) mit Sitz in Zürich vermittelt.